

Islamische Feiertage und das Recht, sie zu feiern

Beitrag von „Xiam“ vom 13. September 2016 07:22

Gestern und heute feiern die muslimischen Mitbürger das Opferfest, einen der wichtigsten islamischen Feiertage. Die Hamburger Schulbehörde hat schon vor Jahren beschlossen, in vorausseilendem Gehorsam Schulen anzuweisen, die Bitten von Eltern muslimischer Kinder zur Freistellung vom Unterricht, nachzukommen, soll heißen, die Eltern dürfen ihre Kinder für einen der beiden Bayram-Tage aus der Schule nehmen, damit die Familie das Fest feiern kann. Die müssen den freien Tag lediglich formlos vorher beantragen, er muss genehmigt werden.

Was in 8 von 10 Schulen kaum ins Gewicht fällt, da der Anteil muslimischer Schüler gering ist, wirkt sich verheerend auf den Schulbetrieb an den restlichen zwei Schulen aus, deren Schülerschaft zu drei Vierteln aus muslimischen Kindern besteht, so auch meine Schule. Pro Klasse sind vielleicht fünf oder sechs Kinder anwesend, Unterricht zu machen ist also im Prinzip sinnlos, sinnvoll beschäftigen muss man die Schüler aber trotzdem irgendwie... eine total unbefriedigende Situation.

Die Idee, einen der beiden Tage festzulegen als Tag, an dem der Unterricht dann komplett für alle Schüler ausfällt und auf den das Kollegium dann z.B. den pädagogischen Tag legt, kam mehrfach auf, ist aber mangels rechtlicher Grundlage nicht umsetzbar, da wir als Ganztagschule verpflichtet sind, die Schüler, die zur Schule kommen auch zu betreuen.

Ich persönlich halte es für eine Ungleichbehandlung, den muslimischen Schülern einen "freien Tag" zu genehmigen, bei den christlichen jedoch auf Einhaltung der Schulpflicht zu bestehen. Wie seht ihr das? Bekommen Muslime hier--wie häufig unterstellt--den Hintern gepudert? Wiegt das Recht, seine Religion frei auszuüben, schwerer als die Pflicht zur Gleichbehandlung?

Das sind rein theoretische Meinungsfragen. In der Praxis wäre es überhaupt nicht umsetzbar, die Schulpflicht hier bei den muslimischen Schülern durchzusetzen. Das Opferfest hat für Moslems ungefähr den gleichen Stellenwert wie Weihnachten für Christen, so dass die Eltern ihre Kinder trotzdem zuhause lassen würden und eher den unentschuldigsten Fehltag in Kauf nehmen (der ja eh keine Konsequenzen hat), als sich Bayram als Familienfest verderben zu lassen.

Beitrag von „Meike.“ vom 13. September 2016 07:42

Zitat von Xiam

Ich persönlich halte es für eine Ungleichbehandlung, den muslimischen Schülern einen "freien Tag" zu genehmigen, bei den christlichen jedoch auf Einhaltung der Schulpflicht zu bestehen. Wie seht ihr das? Bekommen Muslime hier--wie häufig unterstellt--den Hintern gepudert? Wiegt das Recht, seine Religion frei auszuüben, schwerer als die Pflicht zur Gleichbehandlung?

Ich arbeite auch an so einer Schule, wo dann die Hälfte weg ist. Ist ein Tag - find ich nur so mittelschlimm. Eigentlich gar nicht. Die Christen haben es halt leicht, weil Weihnachten in den Ferien liegt - was wäre denn los, wenn dem nicht so wäre? Dann wäre ich sehr für Gleichbehandlung: alle ja, oder alle nein. Aber so lange dem nicht so ist: sollense doch feiern.

Ob die den Hintern gepudert bekommen? Je nachdem. Ich als Atheist könnte auch an Bayram / Eid und Weihnachten und Ostern unterrichten. Ist mir grad schietegal.

Aber andere finden es eben wichtig. Wenn es der Stimmung in der Gemeinschaft dient - gut für alle. Und nein, sie kommen nicht deswegen mit 9 anderen Feiertagen um die Ecke, wo sie auch frei haben wollen, das Abendland geht auch nicht unter, der eine Tag reißt inhaltlich keine Lücken (eher die dauernden Reli,-Bio- und Geschichtsexkursionen!) , die sie abiturunfähig machen, die im Unterricht verbleibenden Christen und anderen (Nicht)gläubigen haben auch was davon, weil ich an dem Tag eher Taboo oder WholsGoingToBeAMillionaire auf Englisch spiele, wenn die wiederkommen, frage ich, ob sie nen tolles Fest hatten und das freut die und meistens bringen die dann noch Baklava für alle (vor allem mich, in Kenntnis meiner Vorlieben 😊) mit.

Um die Weihnachtszeit essen meine Muslime auch gerne mal den einen oder anderen Dominostein oder Marzipankartoffel, noch keiner hat sich über den Adventskalender aus London beschwert oder sich geweigert, sich da ein Teil rauszunehmen und es funktioniert im Großen und Ganzen prima.

Klar, im Lehrerzimmer sitzen dann maulende Kollegen. "Muäääh, nur 8 Schüler da, wie soll man denn da unterrichten (lass es doch), immer wegen diesen Muslimen (wann denn noch?), määähhh, wenn ich das schon höre, Opferfest, demnächst feiern wir noch jeden indischen Gott (nein, bestimmt nicht, wir haben nur drei Sikh und die wollen nicht feiern), bräbräbräääää...

DAS schlägt mir auf die Stimmung und ist echt der einizige, dafür erhebliche Nachteil am Opferfest / Eid

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 13. September 2016 08:59

Zitat von Meike.

Klar, im Lehrerzimmer sitzen dann maulende Kollegen. "Muäääh, nur 8 Schüler da, wie soll man denn da unterrichten (lass es doch), immer wegen diesen Muslimen (wann denn noch?), määhhh, wenn ich das schon höre, Opferfest, demnächst feiern wir noch jeden indischen Gott (nein, bestimmt nicht, wir haben nur drei Sikh und die wollen nicht feiern), bräbräbrä

Ich finde es so lange gut, wie die drei Sikh und zwei Heiden und vier Juden und alle anderen Gläubigen das gleiche Recht bekommen, an ihrem wichtigsten Feiertag freizunehmen. Ich mache dann übrigens auch mit acht oder neun Schülern normal Unterricht. Die anderen fehlen entschuldigt und müssen den Stoff nacharbeiten.

Beitrag von „Meike.“ vom 13. September 2016 09:04

Kann ja jeder so machen wie er will, ich mach auch Unterricht, wenn ich meine, es müsse sein oder es seien genug da. Und sollten sich die drei Sikh zwecks feiern abmelden, würde es bei uns auch gehen, fiel im Unterricht eh kaum auf. Haben sie aber nicht. Halte es für sinnlos, Probleme zu konstruieren, die es gar nicht gibt.

Beitrag von „Trantor“ vom 13. September 2016 10:31

Ich fand es gestern mal richtig gut, es waren nämlich genau die Schüler bei mir im Englischunterricht, die sonst nach schwereren Aufgaben fragen, mit denen konnte ich mal was interessanteres machen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 13. September 2016 11:09

Islamisch, christlich, bla.... es gibt gesetzliche Feiertage, die sind einzuhalten, da Gesetz.

Und ansonsten liese sich sicherlich auch mal juridisch prüfen, inwieweit sich die Anweisung der Hamburger Schulbehörde mit der Weltanschauungsfreiheit der Schulen (ich nehme an, sowas gibt es auch in Hamburg) verträgt.

Beitrag von „Feliz“ vom 13. September 2016 14:13

Interessant wird es, wenn die Kinder, die gestern wg Bayram gefehlt haben, heute berichten, dass sie im Freizeitpark waren....

Den Tag gestern fand ich eigentlich ganz angenehm mit 7 Schülern. Für einen Tag kann man das noch ganz sinnvoll nutzen.

Viel nerviger fand ich das Ende des Ramadans vor den Sommerferien, weil da über 3 Tage verteilt immer eine andere Gruppierung fehlte und das Fehlen auch erst am Tag selber (Mondstand und so...) benannt werden konnte.

Beitrag von „Anja82“ vom 13. September 2016 14:19

Es gibt einen Hamburger Erlass der tatsächlich auf alle großen Weltreligionen fußt. Es ist nicht nur für den Bayram geregelt. Vielleicht findet man das online?

Bei mir hat nur ein Kind gefehlt, obwohl ich mehrere islamische Kinder habe.

Xiam:

Wäre es wirklich nicht okay den Ganztagsfortbildung auf den Tag zu legen, den Nachmittagsbetrieb aufrecht zu erhalten (ist bei uns auch bei der Ganztagsfortbildung möglich) und vormittags notzubetreuen? Das muss ja sonst auch gemacht werden und wäre hier eher das geringere Problem.

LG Anja

Beitrag von „Friesin“ vom 13. September 2016 15:04

Zitat von Xiam

Ich persönlich halte es für eine Ungleichbehandlung, den muslimischen Schülern einen "freien Tag" zu genehmigen, bei den christlichen jedoch auf Einhaltung der Schulpflicht zu bestehen. Wie seht ihr das?

Wo soll dann da die Ungleichbehandlung sein? Die christlichen Kinder haben ja auch an Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten (jaaa, auch die beiden letzteren sind Kirchenfeste) frei und können die feiern.

Nicht die Feiertage liegen in den Ferien, sondern die Ferien wurden mal drumherum gestrickt.



Ungleichbehandlung sehe ich eher, wenn meine Kinder nicht an Fronleichnam teilnehmen dürfen, weil das in meinem Bundesland kein Feiertag ist

Beitrag von „Schantalle“ vom 13. September 2016 16:04

Zitat von Zirkuskind

Ich finde es so lange gut, wie die drei Sikh und zwei Heiden und vier Juden und alle anderen Gläubigen das gleiche Recht bekommen, an ihrem wichtigsten Feiertag freizunehmen. Ich mache dann übrigens auch mit acht oder neun Schülern normal Unterricht. Die anderen fehlen entschuldigt und müssen den Stoff nacharbeiten.

Wann ist denn der wichtigste Heidenfeiertag? 😄

Zitat von Xiam

Bekommen Muslime hier--wie häufig unterstellt--den Hintern gepudert?

Was ist denn das für eine Aussage? Sinnlose Stimmungsmache?

Wenn es nur ein Kind beträfe, würdest du doch auch keinen Aufstand proben. Es gibt Schulpflicht und in Ausnahmefällen kann einen Tag eine Ausnahme gemacht werden. Alles rechtens, niemand benachteiligt.

Könnt ja euren beweglichen Ferientag drauflegen, wenn euch das lieber ist, als mal bloß 8 Schüler zu haben



Beitrag von „Xiam“ vom 13. September 2016 16:17

Zitat von Meike.

Kann ja jeder so machen wie er will, ich mach auch Unterricht, wenn ich meine, es müsse sein oder es seien genug da.

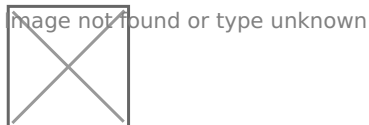
Dürfen wir nicht. Es gibt bei uns die ausdrückliche Weisung, dass beim Fehlen von mehr als der Hälfte der Schüler im Unterrichtsstoff nicht voran geschritten werden darf.

Beitrag von „Meike.“ vom 13. September 2016 16:57

Na, ist ja auch okay. Dann macht man's halt so. Daran hängt ja aber nicht ob die Muslime Opferfest feiern können oder nicht und auch nicht die nächste Klausur. Es sei denn, man hat extrem schlecht geplant.

Zitat

Wann ist denn der wichtigste Heidenfeiertag?



Wintersonnenwende?

Oder das Metalfestival in Wacken!



Beitrag von „Zirkuskind“ vom 13. September 2016 18:36

Zitat von Schantalle

Wann ist denn der wichtigste Heidenfeiertag?

Das ist im Heidentum oft von der Richtung abhängig, es gibt da sehr verschiedene Strömungen. Meist Wintersonnenwende, Samhain (31.10/1.11.) oder Beltane (31.4./1.5.). Viele heidnische Jahreskreisfeste liegen ja eh auf oder nahe an christlichen Feiertagen. Da ist freinehmen vielleicht gar nicht nötig, war ja auch nur ein Beispiel für Glaubensrichtungen, die außerhalb der Weltreligionen liegen.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. September 2016 19:51

Ich fand es gestern toll, wir hatten z.B. in einer Schwimmgruppe nur 10 Kinder (die andere Hälfte war nicht da). Für die Einteilung genial, das konnten wir zwischendurch machen, während sie im Wasser gespielt haben und die Klasse mit 6 von 15 Schülern war auch angenehm. Meine Kollegin hatte 4 Kinder da, endlich hat man mal Zeit für die.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 13. September 2016 20:18

Übrigens können sich die christlichen Kinder, die an Fronleichnam an einer Prozession teilnehmen möchten, ebenso vom Unterricht befreien lassen.

Dasselbe gilt für die orthodoxen Kinder, die zu andern Zeitpunkten Ostern feiern.

Und natürlich auch für jüdische Kinder, die sich an jüdischen Feiertagen befreien lassen können.

Ich sehe das Problem nicht.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. September 2016 20:22

Ergänzend dazu:

Ich sehe auch das Problem nicht, wenn Kinder das Opferfest im Freizeitpark feiern. Es soll mir mal kein Atheist sagen, er nähme die christlichen Feiertrage nicht dankend als Urlaub mit oder

er hätte noch nie an einem Feiertag einen Tag im Freizeitpark verbracht.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. September 2016 20:33

Bei uns haben die evangelischen Kinder am Reformationstag nun auch frei, allerdings ist mir nicht klar, warum dies nicht auch für Lehrer gilt. Hier muss niemand befreit werden dafür, der Tag ist einfach schulfrei.

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 13. September 2016 21:04

Hallo!

Zu der Ausgangsfrage: WENN muslimische Eltern für ihr Kind vorher beantragen, dass das Kind am Opferfest nicht kommt, finde ich das okay.

Mir ist dabei nur wichtig, dass ein Antrag bzw eine Entschuldigung der Eltern kommt.

Sitzen dann mal nur 10 Schüler in der Klasse...so what. Entweder macht man als Lehrer nur Wiederholung/ Trallala oder normalen Unterricht und die Fehlenden müssen es halt nachholen.

Ich hatte auch gestern ein Erlebnis zum Opferfest:

Mein viel-schwänzender Schüler mit Migrationshintergrund (DAS hat keinen zwingenden Zusammenhang) , aber ohne aktenkundlichen islamischen Glauben, kam 20 Min zu spät zur Schule. 'Wegen Opferfest!' Aha....

Nach der 2. Stunde verließ er zusammen mit zwei Kumpels des gleichen Migrationshintergrundes die Schule " Wegen Opferfest!"

Ahaaaaa...

Offenbar sind er und seine Kumpels über Nacht konvertiert. 

Und von den Eltern (die kaum Deutsch können und die sich eh kaum kümmern- Auch hier nicht zwingend ein Zusammenhang) kam weder ein Antrag noch eine Entschuldigung.

Ich persönlich finde es ziemlich daneben, dass die Jungs uns so vor den Koffer sch..ssen....

Mein Schüler aus dem Trio hat morgen eh ne Klassenkonferenz und da kommt es zusätzlich auf den Tisch.

LG

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. September 2016 21:13

[Maike.](#)

leicht offtopic, aber dient der Untermalung der heidnischen Feiertage!

<https://www.youtube.com/watch?v=GW1Df2m2hTQ>

Beitrag von „Anja82“ vom 13. September 2016 22:41

Bei uns muss nichts beantragt werden, eine telefonische Abmeldung am betreffenden Tag reicht.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 13. September 2016 22:58

Bei uns (Hessen) muss es auch nicht vorher beantragt werden. Ich weiß ja, welche SuS meiner Klasse Moslems sind und mein Amtsblatt sagt mir vor, an welchen Tagen im Jahr sie entschuldigt fehlen dürfen, weil dort eben ihre Feiertage liegen. Genauso sagt mir das Amtsblatt dies uahc für die jüdischen Feiertage vor, hatte bloß noch in keiner Klasse ein jüdisches Kind und ja, für mich ist es auch in Ordnung, wenn muslimische Kinder am Opferfest im Freizeitpark waren. Meine beste Freundin war mit ihrer christlichen Familie das Osterwochenende im Europapark. Ihre Kinder und ihr Mann hatten extra dafür zwei Feiertage ... 4 Tage FREI! Ach, und drumherum noch 2 Wochen Osterferien!

Beitrag von „Feliz“ vom 14. September 2016 05:50

Zitat

Ihre Kinder und ihr Mann hatten extra dafür zwei Feiertage ... 4 Tage FREI! Ach, und drumherum noch 2 Wochen Osterferien!

Aber an diesen vier Osterfeiertagen und den zwei Wochen fand doch keine Schule statt.

Könnten denn christliche Schüler den Buß-und Betttag oder Allerheiligen auch dafür frei bekommen?

Beitrag von „Trantor“ vom 14. September 2016 08:22

Zitat von Friesin

Ungleichbehandlung sehe ich eher, wenn meine Kinder nicht an Fronleichnam teilnehmen dürfen, weil das in meinem Bundesland kein Feiertag ist

Ist das bei euch nicht so, dass die Eltern trotzdem einen Antrag auf Freistellung für den Gottesdienst stellen können?

Beitrag von „Susannea“ vom 14. September 2016 09:51

Zitat von Feliz

Aber an diesen vier Osterfeiertagen und den zwei Wochen fand doch keine Schule statt.

Könnten denn christliche Schüler den Buß-und Betttag oder Allerheiligen auch dafür frei bekommen?

Katholische Feiertage sind die Kinder mindestens für den Gottesdienstbesuch freizustellen, evangelische auch und Reformationstag haben die evangelischen ganz frei.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 14. September 2016 15:08

Nein, natürlich fand dort keine Schule statt... mir ging es ja mehr darum, dass auch Christen an Feiertagen, an denen schulfrei ist und ihre Religion ein wichtiges Fest hat, in den Vergnügungspark gehen!

Bei uns gibts auch an Aschermittwoch für den Gottesdienst frei. Ansonsten müssen Eltern es beantragen, ich denke, dass dem stattgegeben würde.

Beitrag von „Feliz“ vom 14. September 2016 19:07

Ich habe schon verstanden, was du damit meinst.

Allerdings finde ich, dass es ein Unterschied ist, ob ein (christlicher) Feiertag, an dem im ganzen Bundesland für alle Schüler schulfrei ist, so verbracht wird, oder ob an einem regulären Schultag für einen religiösen Feiertag frei genommen wird, um ihn dann im Freizeitpark zu verbringen.

Wenn das christliche Schüler mit dem Allerheiligentag, dem Buß-und Bettag (ja, ich weiß, dann ist das Wetter eh zu mies für den Freizeitpark - dann eben Spaßbad...) auch machen können, dann ist es ok. Aber wie du schon selber schreibst: Am Aschermittwoch ist für den Gottesdienst frei, nicht für den Freizeitpark....

Beitrag von „blabla92“ vom 14. September 2016 19:21

Hmm, hier in BW bekommen Schüler am Montag nach ihrer Konfirmation (oder Kommunion) frei. Dieser freie Tag, an dem man sich vom anstrengenden Feiern erholen soll/kann/darf, wird hier gerne mit einem gemeinsamen Ausflug der Frischkommunierten/-Konfirmierten in einen Freizeitpark verbracht.

Beitrag von „blabla92“ vom 14. September 2016 19:24

Außerdem werden x Nachmittage in Klasse 7+8 für den Konfirmationsunterricht freigehalten, und mit Hausaufgaben für diese Tage darf man die Konfirmanden an diesen Nachmittagen auch

nicht belasten.

Beitrag von „annasun“ vom 14. September 2016 21:16

In Bayern bekommen Muslime 4 Tage (2 mal 2) auf Antrag frei, aber auch jüdische und griechisch-orthodoxe Schüler an bestimmten Feiertagen. Letztere haben oft Feiertage, die in die Ferien fallen.

Ich finde es ungerecht und den nicht-muslimischen Schülern schwer zu vermitteln, dass einige Schüler mehr freie Tage haben als andere. Ich habe dieses Jahr im Sommer (der andere Termin fiel jetzt auf den Schulanfang und da waren doch viele da!) keinen richtigen Unterricht gemacht, sondern sinnvolle Beschäftigung und keine Hausaufgaben gegeben. Ich will keinen betrafen, weil er zur Schule kommt und nicht die passende Region hat.

Beitrag von „kodi“ vom 14. September 2016 21:24

Ich hab extrem selten den Fall, dass eine einzelne Unterrichtsstunde für den Lernfortschritt so unabkömmlich ist, dass das Fehlen eines Schülers ein Problem ist.

Von daher sehe ich da keine Probleme.

Ob da nun einer seinen religiösen Feiertag zu Hause, in der Moschee, in einer Kirche oder im Freizeitpark verbringt, ist mir auch relativ egal. Solange man nicht selbst gläubig ist, ist der Unterschied irgendwie marginal. 😊

Solange wir uns alle aber nicht dafür entscheiden Staat und Religion zu trennen, Religion in den Privatbereich zu schieben und entsprechende Gesetze machen zu lassen, ist es nur richtig, dass die Möglichkeit zur Unterrichtsbefreiung an religiösen Feiertagen für alle gleichermaßen gilt.

Beitrag von „blabla92“ vom 14. September 2016 21:25

[annasun](#): Aber was können nicht-christliche Schüler dafür, dass bei uns die Ferien und Feiertage an christlichen Feiertagen hängen? Ausnahme: (in BW) Sommerferien und, je nach Konfession, Herbstferien, 1. Mai und 3.10.

Beitrag von „blabla92“ vom 14. September 2016 21:27

[kodi](#): so sehe ich es auch...

Beitrag von „Trantor“ vom 15. September 2016 08:15

[Zitat von annasun](#)

Ich finde es ungerecht

Es gibt allerdings auch sehr viele Definitionen von "Gerechtigkeit"

Beitrag von „Claudius“ vom 15. September 2016 11:09

[Zitat von Meike.](#)

Die Christen haben es halt leicht, weil Weihnachten in den Ferien liegt - was wäre denn los, wenn dem nicht so wäre?

Die Moslems haben doch an Weihnachten ebenfalls schulfrei, aber eben zusätzlich noch freie Tage, die sie sich als "Sonderrecht" herausnehmen können.

Gerecht wäre es höchstens, wenn alle Schüler unabhängig von den Ferien noch 4 schulfreie Tage individuell wählen könnten. Es gibt ja auch zahlreiche christliche Feiertage, die nicht in allen Bundesländern gesetzlich verankert sind.

Beitrag von „Meike.“ vom 15. September 2016 11:21

Dich möchte ich mal hören, wenn Deutschland dann aus Gleichbehandlungsgründen die Ferien auch um islamische und jüdische Feiertage herum legt ...

Ich versteh das ganze Gedöns hier nicht. Eltern entschuldigen ihre Kinder für alles Mögliche mal nen Tag: Umzug, Beerdigung, Hochzeit.. Und genauso bleibt auch der eine oder andere Kollege mal nen Tag wegen was Wichtigem weg. So funktioniert halt Gemeinschaft. Warum man sich da so kleinlich aufrechnen muss, entzieht sich meinem Verständnis.

Mir als Atheistin sind diese Feiertage schnurzegal. Auch Weihnachten. Anderen sind sie wichtig. Super - feiert schön, meinetwegen auch der eine nen Tag mehr, der andere einen weniger, meinetwegen auch im Freizeitpark oder sonstwo, lasst es euch gutgehen und kommt entspannt in den Unterricht zurück.

Bisher hat das weder der Abivorbereitung noch sonst irgendeiner Struktur geschadet, es IST einfach kein Problem. Außer man macht es zu einem.

Son kleinlicher Scheiß, echt.

Wenn die Schüler anfangen würden uns unsere unterschiedlich vielen Krankheitstage vorzurechnen...

Beitrag von „Friesin“ vom 15. September 2016 14:47

[Zitat von annasun](#)

In Bayern bekommen Muslime 4 Tage (2 mal 2) auf Antrag frei, aber auch jüdische und griechisch-orthodoxe Schüler an bestimmten Feiertagen. Letztere haben oft Feiertage, die in die Ferien fallen.

Ich finde es ungerecht und den nicht-muslimischen Schülern schwer zu vermitteln, dass einige Schüler mehr freie Tage haben als andere. Ich habe dieses Jahr im Sommer (der andere Termin fiel jetzt auf den Schulanfang und da waren doch viele da!) keinen richtigen Unterricht gemacht, sondern sinnvolle Beschäftigung und keine Hausaufgaben gegeben. Ich will keinen betrafen, weil er zur Schule kommt und nicht die passende Region hat.

Unterricht wäre also Bestrafung? hmhhh 

Beitrag von „ninale“ vom 15. September 2016 15:46

Annasun

"In Bayern bekommen Muslime 4 Tage (2 mal 2) auf Antrag frei, aber auch jüdische und griechisch-orthodoxe Schüler an bestimmten Feiertagen. Letztere haben oft Feiertage, die in die Ferien fallen.

Ich finde es ungerecht und den nicht-muslimischen Schülern schwer zu vermitteln, dass einige Schüler mehr freie Tage haben als andere. "

Na, ist doch ganz einfach. Verweise doch auf die Norddeutschen Bundesländer: kein Karneval, kein Mariä Himmelfahrt und keine Ahnung was sonst auch nicht als Feiertag gilt. Das ist vielleicht unfair! Echt fies.

Beitrag von „Xiam“ vom 15. September 2016 16:54

Zitat von Meike.

Son kleinlicher Scheiß, echt.

Wenn die Schüler anfangen würden uns unsere unterschiedlich vielen Krankheitstage vorzurechnen...

Du hast glaube ich nicht ganz verstanden, dass es (mir zumindest) dabei nicht um mich geht.

Was antwortest du denn auf "Frau Meike, warum dürfen die eigentlich weg bleiben und wir nicht?" eines der drei nicht-muslimischen Schüler, die da morgens in der Klasse sitzen?

Klar, ich kann sagen "Mäxchen, die Welt ist ungerecht, das wirst du noch ganz oft feststellen", aber so richtig die Argumente fehlen mir.

Beitrag von „Meike.“ vom 15. September 2016 19:14

Zitat von Xiam

Was antwortest du denn auf "Frau Meike, warum dürfen die eigentlich weg bleiben und wir nicht?" eines der drei nicht-muslimischen Schüler, die da morgens in der Klasse sitzen?

"Weil Deutschland um deine Feiertage extra Ferien drumrumgebaut hat, damit du dich auch vor- und nachher erholen kannst und nicht am Tag drauf ne Klausur schreibst. Freu dich drüber."

Zum Glück hat mich aber noch einer gefragt. Die fragen eher "Na, Fatih, wie war Bayram? Was gab's zu essen?"

So wie sich das gehört.

Beitrag von „Claudius“ vom 15. September 2016 21:31

[Zitat von Meike.](#)

"Weil Deutschland um deine Feiertage extra Ferien drumrumgebaut hat, damit du dich auch vor- und nachher erholen kannst und nicht am Tag drauf ne Klausur schreibst. Freu dich drüber."

Die muslimischen Schüler haben aber genau dieselben Ferien wie alle anderen Schüler auch. Sie bekommen nur zusätzlich zu den Ferien noch eine Extrawurst in Form von schulfrei aus religiösen Gründen gebraten.

Was sagst Du einem christlichen Schüler, der an christlichen Feiertagen wie Allerheiligen oder Maria Himmelfahrt oder am Reformationstag zur Schule muss und kein schulfrei bekommt um seine Feiertage zu begehen?

Gerecht wäre es nur, wenn jeder Schüler zusätzlich zu den Ferien noch ein paar schulfreie Tage pro Jahr zur freien Verfügung bekommt. Dann kann der Moslems seine freien Tage an muslimischen Feiertagen nehmen, der Christ an christlichen Feiertagen und der Atheist wenn er eben Lust hat.

Beitrag von „Anja82“ vom 15. September 2016 21:37

Kriegt der christliche Schüler denn wirklich nicht frei?

Bei uns im Norden kann man schon katholische Feiertage beantragen, wenn man eben auch katholisch ist.

Beitrag von „Meike.“ vom 15. September 2016 21:44

Zitat von Claudius

Was sagst Du einem christlichen Schüler, der an christlichen Feiertagen wie Allerheiligen oder Maria Himmelfahrt oder am Reformationstag zur Schule muss und kein schulfrei bekommt um seine Feiertage zu begehen?

"Nimm dir frei. Das Formular ist im Sekretariat, drittes Fach von oben."

Ist aber noch nie vorgekommen. Unsere christlichen Kids hätten keine Ahnung, was sie an Allerheiligen begehen sollten.

Mannmannmann... das Konstruieren von nichtexistenten Problemen hier...